

Sa., 24.11.2018, ab 18.00 h

Afghanischer Kulturabend

mit Informationen, Musik, afghanischem Essen

Alle Einnahmen fließen direkt in die humanitäre Hilfe des Vereins.

Ort: Bonhoefferhaus, Kurhausstr. 6, KH

Veranstalter: Afghanistan, Hilfe, die ankommt.

Mo., 26.11.2018, 19.00 h

Film: Geheimer Krieg

Wie von Deutschland aus der Kampf gegen den Terror gesteuert wird.

Panorama Reporter zeigen anhand von konkreten Fällen, wie deutsche Dienste und US-Einrichtungen in der Bundesrepublik am "Krieg gegen den Terror" beteiligt sind.

Ein Film des ndr — 44 min.

Ort: Netzwerk am Turm, Wassersümpfchen23, KH



AKTION:

Fr., 02.11.2018 von 15.00 - 18.00 h

Aktiv für Frieden: Aktion und Infos zum Thema "Aufrüstung und Krieg"

(Im Rahmen der bundesweiten dezentrale Aktionen parallel zu den Haushaltsberatungen im Bundestag, bei denen eine starke Aufstockung des Rüstungsetats geplant ist.)

Ort: Fußgängerzone Bad Kreuznach

Die Friedenswochen werden vorbereitet, gestaltet und finanziell getragen von folgenden Organisationen:

Aktiv für Frieden - Bad Kreuznach; Bündnis 90 / Die Grünen - Stadtverband Bad Kreuznach; Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsgegner - Bad Kreuznach; DKP Bad Kreuznach; Die Linke - Bad Kreuznach; Netzwerk am Turm e.V.; Pfarramt für Ausländerarbeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan; Synodalbeauftragter für Frieden und Gerechtigkeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan; VVN-Bund der Antifaschisten - Kreisgruppe Bad Kreuznach; Weltladen Bad Kreuznach

Die jeweils genannten Veranstalter tragen für die Veranstaltung die alleinige Verantwortung.

Koordination:

Netzwerk am Turm e.V., Wassersümpfchen 23, 55543 KH

Tel: 06758-804151 (M. Thesing), 0671-8459152 (S. Pick)

Mail: M.Thesing@netzwerk-am-turm.de

S.Pick@netzwerk-am-turm.de

*In Zusammenarbeit mit der
Evangelischen
Erwachsenen-
bildung*

Friedenswochen 2018 in Bad Kreuznach

"Vorprogramm"

02.11.18 : Aktion und Infos zum Thema "Aufrüstung und Krieg"

03.11.2018: Eröffnung und Auftakt der Friedenswochen 2018

Im Rahmen der Eröffnung wird die Oberbürgermeisterin ihre Absicht erklären, den Mayors for Peace beizutreten.

09.11.18: Gedenken Reichspogromnacht

09.11.18: Infoabend: Bundeswehr in Mali

15.11.18: Infoabend: Krieg 3.0

Krieg 3.0

18.11.18: Gedenken Opfer des Krieges und des Faschismus

21.11.18: Politisches Friedensgebet

21.11.18: Brennpunkt Naher und Mittlerer Osten

24.11.18: Afghanischer Kulturabend

26.11.18: Film: Der geheime Krieg

Krieg 3.0

Krieg 3.0

02. Nov. - 26. Nov. 2018

Friedenswochen 2018

Sa., 03.11.2018, 11.00 h

Auftakt der Friedenswochen 2018:

Besuch der Ausstellung "Landschaften des Ersten Weltkrieges" (mit Führung)

Im Rahmen der Eröffnung der Friedenswochen wird die Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach, Frau Dr. Kaster-Meurer, ankündigen, dass sie dem Netzwerk Mayors for Peace beitreten und die Anliegen von Mayors for Peace in der Öffentlichkeit vertreten wird.

Mayors for Peace (engl.: Bürgermeister für den Frieden) ist eine internationale Organisation, die sich der Friedensarbeit, insbesondere der atomaren Abrüstung, verschrieben haben.

Ort: Museum Schloßpark, Dessauerstraße 49, KH

Fr., 09.11.2018, 14.00 h (!)

Gedenken Reichspogromnacht

Ort: Gedenkstein Mühlenstraße

Veranstalter: Stadt Bad Kreuznach

Fr., 09.11.2018, 19:00 h

Die Bundeswehr in Mali

Referenten: **Christoph Marischka**, Informationsstelle Militarisierung

Günter Schönegg, Berater für gewaltfreie Konflikttransformation

Die Bundeswehr ist seit 2013 mit über 1000 Soldaten in Mali engagiert. Die Sicherheitssituation für die Bürger/innen Malis hat sich seither permanent verschlechtert. Wie schon in Afghanistan, weigert sich auch in Mali die deutsche Politik, anzuerkennen, dass der Militäreinsatz gescheitert ist.

Es gibt auch Ansätze und Konzepte ziviler Konflikttransformation, aber sie finden bisher kaum politische Unterstützung und sind dramatisch unterfinanziert.

Ort: Bonhoefferhaus, Kurhausstr. 6, KH

Do., 15.11.2018, 19:00 h

Atomare Aufrüstung - autonome - Waffen - Krieg 3.0

Referent: Otmar Steinbicker, Journalist

In den letzten Jahren hat sich eine neue Phase des Rüstungswettlaufs im Bereich der Modernisierung der Atomwaffen der USA und Russlands entwickelt. Die USA zielen dabei auf die Herstellung eines nuklearen Erstschlagspotenzials, mit dem ein Sieg in einem Atomkrieg ermöglicht werden soll. In der US-Debatte wird inzwischen auch eine Kündigung des INF-Abkommens von 1987 offen diskutiert.

Die russischen Rüstungsentwicklungen sind asymmetrisch angelegt, zielen nicht auf ein Erstschlagspotenzial, reduzieren aber in der Konsequenz ebenfalls die Vorwarnzeiten dramatisch. Verkürzte Vorwarnzeiten erhöhen die Gefahr eines

Friedenswochen 2018

Krieges „aus Versehen“, z.B. aufgrund eines Fehlalarms. Völlig neu kommt hinzu die Problematik der Entwicklung autonomer Waffensysteme auf verschiedenen Seiten. Autonome Waffensysteme unterscheiden sich von anderen dadurch, dass diese auf der Grundlage der eingebauten Computersoftware selbständig, ohne menschliche Kontrolle über ihren Einsatz entscheiden.

Otmar Steinbicker, Herausgeber des Aachener Friedensmagazins aixpaix und Redakteur der Zeitschrift FriedensForum, erläutert die waffentechnischen Entwicklungen und die sich daraus ergebenden neuen gefährlichen Möglichkeiten von Kriegsführungsstrategien.

Ort: Bonhoefferhaus, Kurhausstr. 6, KH



So., 18.11.2018 (Volkstrauertag), 11.00 h

Kranzniederlegung DGB:

" Den Toten zur Ehrung - den Lebenden zur Mahnung.

Den Opfern des Krieges und des Faschismus."

Zu der Kranzniederlegung sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Ort: Hauptfriedhof, Treffpunkt: 10.50 h: Haupteingang

Veranstalter: DGB Kreisverband

Mi., 21.11.2018, 19.00 h

Politisches Friedensgebet am Buß- und Betttag.

Vorbereitung und Leitung: Pfr. Siegfried Pick, Pfr. Ekkehard Lagoda

Ort: Paulskapelle, Kurhausstr. 4, KH

Mi., 21.11.2018, 20:00 h

Brennpunkt Naher und Mittlerer Osten.

Gibt es politische Alternativen zu den Kriegen in der Region?

Referent: **Andreas Zumach, Genf**

Die Krisen und Kriege im Nahen und Mittleren Osten sind seit dem Bürgerkrieg im Libanon sowie der Iranischen Revolution Auslöser von Fluchtbewegungen. Die Kriege haben in der Region die Krisen verschärft statt zu politischen Lösungen zu führen. Durch militärische Interventionen oder Parteinahme in Stellvertreterkriegen haben auch die Staaten des Nordens eine Verantwortung für Kriege und Krisen sowie für die daraus hervorgehenden Fluchtbewegungen. Welchen Beitrag kann Europa zur Lösung der Krisen leisten?

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kurhausstr. 6, KH

